



E NÖIE SPÄNDER

VON PEDRO LENZ

Chürzlech bin i wieder mou
bim Dokter gsi,
auso im Wartzimmer,
wott i säge.

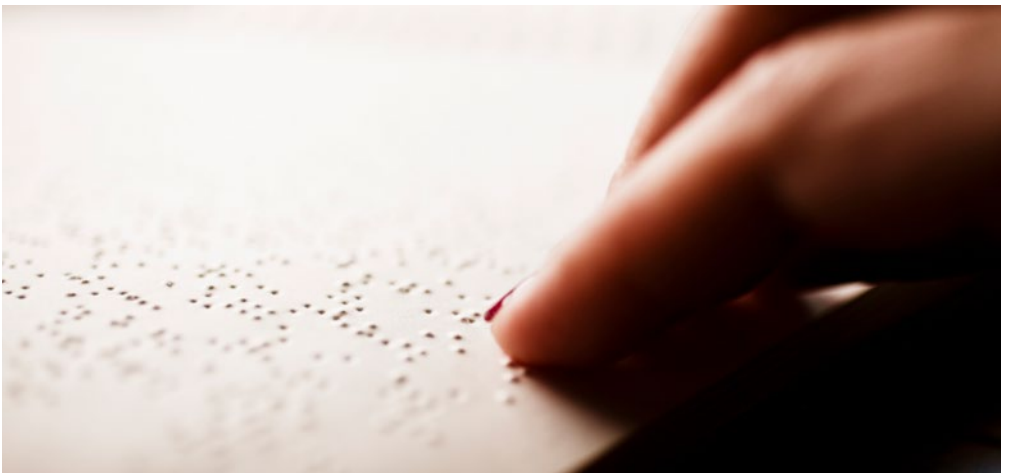
Bi vüu z früech häre,
ha lang müesse warte.

Zersch han i nüt gmacht.
De han i mou aagfange
di Heftli aaluege,
i meine do di Heftli,
wo men eigetlech
nume genau dört,
wo men eigetlech
numen im Wartzimmer
vom Dokter oder süsch
alefaus im Wartzimmer
vom ne Zahnarzt
oder süsch höchschtens no
bim Coiffeur aaluegt.

De isch i eim vo dene Heftli
dä Pricht dinne gsi,
es isch um ne Maa ggange,
wo me nim dank der Hornhut
vo öpper angerem, vo öpperem,
won er säuber gar nid kennt,
sis Ougeliecht heig chönne rette.

Transplantation vor Hornhut,
das sig medizinisch gseh,
nid emou so kompliziert,
ds Problem sig nume,
dass es immer gnueg
freiwüuigi Spänder bruuchi,
und de hets en Adrässe gha,
wo me sech aus Spänder
het chönne mäude.

Und won i das ha gläse.
Und chli drüber nocheddänt ha
isch mer wieder einisch
di Gschicht i Sinn cho,
e berührendi Gschicht,
e Gschicht, wo mer einisch
der Röbu het verzöt.





Der Röbu het e Schwoger
und dä, auso nid der Röbu,
sondern äbe si Schwoger,
dä sig ds Amerika äne
en erfougriiche Hätzchirurg.

Das sig nid wi do, z Amerika,
het der Röbu no betont,
wöu dohie ir Schwiz,
do dänk me jo ender
regionau und wäge däm
heigs bi üs übers Land verteilt
verschiedeni Hätzzäntr.

Aber z Amerika äne,
dört sigs ganz anders, dört
gäbs mängisch zum Bischpüu
für 30 Millione Patiänte
nume grad genau
eis einzigs Hätzzäntrum,
derfür es ganz es riesegrosses,
wo me nächär der ganz Tag
Hätztransplantatione miech.

Das heig der gross Vortöu,
het mer der Röbu denn erklärt,
dass meh oder weniger aui
amerikanische Hätzchirurge
sehr vüu Routine heige,
wöu si äbe Tag ii Tag us
vom Morge bis am Obe
Hätz usenähmi
und Hätz inetüege
und Hätz reparieri.

Und am ne schöne Tag,
es sig im Summer gsi,
heige si de i däm Zäntrum,
wo am Röbu si Schwoger
aus Hätzchirurg schafftet,
irgendwo im Staat Texas
es Opfer vore Schiesserei
mit Blauliecht igliferet.



Es sig e Schwarze gsi,
e junge, chräftige Maa,
und dä Maa,
dä sig hirntot gsi,
aber ds Härz sig no ggange
ds Härz heig no gläbt,
ds Härz sig no guet gsi,
ds Härz heig no gschlage,
ds Härz heigi no
tipptopp funktioniert.

Das sig natürlech
meh aus furchtbar gsi
für dä jung Maa denn,
es unschudigs Opfer
vo sinnloser Gwaut,
e Tragödie für di ganzi Familie.

Aber derfür es Glück
für öpper anders,
es Glück für ne Härzpatiänt,
wo scho sehr lang
uf so nes Spänderhärz
heigi gwartet gha.

De heig me de grad lo cho,
dä Härzpatiänt, e Maa
öppis über sächzzgi,
e Wisse, e Lokaupolitiker,
wo süsch im Läbe
zimlech vüu Vorurteil
gäge farbigi Lüt heig gha,
wo aber denn natürlech nid
heig chönne wüsse,
dass das Spänderhärz,
wo uf ihn gwartet heig,
vom ne junge, hirntote
Afroamerikaner sig gsi.

Guet auso, dä Chirurg,
am Röbu si Schwoger,
dä heig de das Härz
am Opfer vor Schiesserei
sorgfäutig usenoperiert und
ungerdesse heig en angere,
e zwöite Härzchirurg,
der Härzpatiänt parat gmacht.



De heige si däm öutere Maa,
das junge, guete, starche Härz
fachgerächt transplantiert.

Sig aus guet ggange,
kener Komplikatione,
ke Infekt, gar nüt,
und däm Maa,
däm sigs gli guet ggange,
dä heig de sogar wieder
es einigermasse normaus
Läbe chönne führe.

Aber öppis sig angers gsi,
nume grad öppis,
öppis heig sech veränderet.

Är, der Härzpatiänt,
wo vorhär gäng Vorurteil
gäge farbige Lüt heig gha,
sig jetz mit däm nöie Härz
vom ne schwarze Spänder
fasch e nöie Mönch worde.

Är, wo vorhär johrelang
alleini sig gsi,
heig sech i ne jungi,
farbige Frou verliebt
und si sech i ihn.

Är heig aagfange
Jazz und Blues
und Soul lose,
was er früecher
nie hätt gmacht.

Är heig afoo tanzen und
heig sech plötzlech
für e Muhammad Ali
und für e Martin Luther King
und für e Malcolm X
und für söttigi Theme
aafö interessiere.

Churz gseit,
dä wiss Maa sig im Härz
i relativ churzer Zit
fasch e richtige
Afroamerikaner worde.

Die Gschicht, wo der Röbu
vo sim Schwoger z Amerika
heig ghört und won er mir
meh aus einisch verzöut het,
isch mer dört i Sinn cho,
won i bi mim Husarzt
im Wartsaau i däm Heft
das wäge der Transplantation
vor Hornhut ha gläse.

Und i ha drüber nocheddänt,
was ig egetlech gärn
für ne Hornhut hätt,
wenn i einisch im Läbe
i die Situation chiem.

Ha mer überleit,
dass es vilecht super wär,
d Hornhut vom ne Scharfschütz
dörfe z übercho,
oder d Hornhut vo öpperem,
wo vilecht zu Läbziten es Oug
für Kunscht het gha,
oder süsch alefaus d Hornhut
vom ne guete Fotograf.

Aber won i zmitts i dene Gedanke
am Verwiile bi gsi,
chunnt d Arztghüufin und seit,
i sig jetz dranne,
i dörf i ds Sprächzimmer.

Ha de dört mim Husarzt
grad scho ganz am Aafang
vo däm Artiku im Heftli verzöut,
han im gseit, dass mi das Thema
sehr spannend heig ddünkt.



Und de ha nim no
di angeri Gschicht verzöut,
die vom Röbu sim Schwoger,
wo z Amerika Härzchirurg isch
und wo miterläbt heig,
wi ne wissen Amerikaner
dank sim nöie Härz
e ganz e nöii Liebi
zu sine schwarze Mitbürger
heig dörfen entdecke
und was i mer überleit heig
wäge der Hornhut,
und dass es sicher guet wär,
wenn me chönnt useläse,
vo wäm, dass men im Nofau
so ne Hornhut wett übercho.

Aber mi Arzt het gseit,
e Hornhut sig kes Härz,
das chöng me nid vergliiche,
do göngs nid drum,
dass men en angere wärdi,
do göngs um ds Luege,
was jo ou scho nid nüt sig.


Und wemers grad scho
vo däm Thema heige,
het der Dokter no gfunge,
so chöng er mi jo grad froge,
ob i Spänder wöu wärde.

Säubschverständlech
bin i iiverstange gsi.

Und obwouh, dass mi Dokter
klar und dütlech erklärt het,
e Hornhut chöng der Charakter
vom ne Mönch nid verändere,
läben i irgendwie bewusster,
sit i weiss, dass i vilecht einisch
öpperem cha häufe,
öpperem, won i gar nid kenne,
won i aber trotzdäm
scho jetze guet ma.

«E nöie Spänder» zum Jubiläum der
Keradonum Stiftung Hornhautbank 5.11.2015





Luegen isch eifach,
aber nid für aui.

Es bruucht zum luege
zum Bispüu
e gsungi Hornhut.

Wenn i stirbe,
bruuchen i mini Hornhut
nümm zum luege,
drum han i se gspändet.

Es isch ganz eifach:
Göht uf www.keradonum.ch
und lueget der Füum,
de wüsster Bscheid.

«Luege isch eifach» als Aufruf für die
Spendenkampagne 10.10.2017

Pedro Lenz

Keradonum Stiftung Hornhautbank
Louis Giroud Strasse 20, 4600 Olten
PC: 60-411263-9